

Übergänge gestalten in Zeiten von Corona – Eingewöhnung

Grundlegende Überlegungen

Die Gestaltung der Übergänge braucht in diesem Jahr ein genaues Hinschauen und eine Überprüfung der gewohnten Abläufe. Dies insbesondere deswegen, weil der Übergangsgestaltung eine besondere Bedeutung zukommt. Kinder und Eltern erleben Abschied, Neuorientierung und einen damit verbundenen Rollenwechsel.

(siehe auch Transitionsmodell des IFP

https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/hintergrundinformationen_zum_verst_ndnis_von_transitionen.pdf).

Wie kann die Kita unter den aktuell sich ständig verändernden Umständen einen sicheren Rahmen für diese Prozesse bieten?

Einerseits brauchen die Kinder die Begleitung einer vertrauten Bezugsperson, andererseits gilt nach wie vor eine Kontaktreduktion und die Einhaltung eines Hygienekonzeptes. Deshalb bietet sich aktuell eine Orientierung am Berliner Modell an, da hier die Zeit mit den Eltern **in der Einrichtung** geringer ausfällt als beim Münchner Eingewöhnungsmodell, weil eine umfassende Vorarbeit z.B. durch ausführliche Fragebögen geleistet wird. Dadurch kann die Anwesenheit der Eltern in der Einrichtung ggf. verkürzt werden.

Nähere Informationen zu den Modellen finden Sie unter https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Braukhane_Knobeloch_2011.pdf

Wie genau sich der Start im September gestaltet, ist aktuell noch nicht absehbar. Diese Handreichung entsteht mit den zum 1. Juli 2020 bekannten Faktoren: Mit dem eingeschränkten Regelbetrieb ab 1.7.2020 in den Einrichtungen (siehe StMAS-Newsletter 349) können alle Kinder wieder im Rahmen ihrer Buchungszeiten in die Kitas und Krippen zurückkommen. Einer Neueingewöhnung steht damit auch rechtlich nichts mehr im Wege. Für September ist ein Regelbetrieb in Aussicht gestellt. Es ist davon auszugehen, dass auch dann noch coronaspezifische Hygieneregeln zu beachten sind.

Wie immer gilt: Lassen Sie sich inspirieren und übertragen Sie die Ideen auf Ihre Situation!
Wenn Sie Unterstützung brauchen beim Sortieren und Konzipieren, so steht Ihnen unser Team aus Fachberatungen und PQBs gern jederzeit zur Verfügung!

Raphaela Fromme, Yvonne Hoffmann, Edith Gmeiner, Ulrike Hentschel, Cornelia Maria Götz
Fachberatungen Evangelischer KITA-Verband Bayern

1. Vertragsbeginn

Die meisten Verträge für den Herbst sind sicher schon geschlossen. Falls noch nicht alles unter Dach und Fach ist prüfen Sie, ob einzelne Verträge auch erst zu Oktober beginnen können – sodass Sie im September nicht alle Kinder auf einmal aufnehmen müssen.

2. Elternabend: Perspektive geben

Der erste Elternabend, häufig noch vor der Eingewöhnung selbst, ist der Ort, an dem die Eltern alle Mitarbeitenden des Hauses erstmals kennenlernen, sich vertieft mit der Konzeption beschäftigen und Hinweise für die Eingewöhnung und die aktive Gestaltung bis dahin bekommen. Für die inhaltlichen Überlegungen bezüglich der Perspektive Eingewöhnung beachten Sie bitte die nachfolgenden Punkte. Für Eltern, die neu im Sozialraum sind, ist es auch die erste Möglichkeit Kontakte mit anderen Eltern zu knüpfen.

Nach Maßgabe der 6. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind laut § 5 Abs. 2 Veranstaltungen für einen klar benennbaren und einschränkbaren Kreis von Menschen bis zu 50 Personen in Innenräumen erlaubt. Hierbei müssen die Abstandregeln eingehalten werden und es muss ein ausgearbeitetes Hygienekonzept vorliegen. Dazu gehört, dass die Teilnahme nur ohne Krankheitssymptome möglich ist. Eine Veranstaltung mit Kindern oder Kinderbetreuung ist unter dem Gebot der Kontaktreduktion nicht empfehlenswert. Unter Beachtung dieser Maßgaben können ab dem 22. Juni 2020 wieder Elternabende durchgeführt werden.

Bitte prüfen Sie die Möglichkeit einer Durchführung anhand folgender Fragen:

- Muss der Elternabend in der Kita stattfinden oder können wir in ein Gemeindehaus mit fertigem Hygienekonzept ausweichen?
- Wie viele Eltern können im vorgesehenen Raum mit 1,5 m Abstand in jede Richtung Platz finden?
- Wie viele Eltern kommen? Schränken wir die Zahl der Eltern ein (nur ein Elternteil pro Kind)?
- Können alternativ kleinere Gruppen gebildet werden?
- Können diese kleineren Gruppen zeitversetzt/an verschiedenen Tagen stattfinden?
- Wie sieht unser Hygienekonzept für den Abend aus?
- Wer aus dem Personal ist für Eltern besonders wichtig?
- Welche Informationen brauchen Eltern? Was davon kann schriftlich vorab zu Verfügung gestellt werden, sodass eine verkürzte Veranstaltung möglich ist?
- Können persönliche Gespräche per Telefon oder Videochat im Vorfeld oder im Anschluss den Elternabend ergänzen, um die Veranstaltung zu kürzen?
- Ist eine Videokonferenz für die Informationen an die Eltern eine Alternative?
- Welche Aktionen ermöglichen es Eltern untereinander in Kontakt zu treten um Netzwerke für die Eingewöhnung zu bilden: Elternbeirat bereitet eine Willkommensüberraschung vor, Einladung zum virtuellen Elterncafé, Sprechende Wand mit Wohnorten der Familien, Eltern einladen in der Kita Spielsachen/Bastelpakete abzuholen...

Eltern Perspektive bieten

Aktuell sind Planungen immer unter Vorbehalt des weiteren Infektionsgeschehens zu sehen – Betonen Sie deshalb das, **was sicher ist**:

- der erste Tag für Ihr Kind in der Kita kommt,
- unser Eingewöhnungskonzept sieht vor, dass...
- die Kita arbeitet und ist als Ansprechpartner da...
- wir melden uns eine Woche vorher für die letzten Absprachen
- aktuelle Informationen finden Sie unter...

Thematisieren Sie mit Eltern, dass diese Eingewöhnung auch für Sie als Kita besonders und neu sein wird. Falls nicht ohnehin geschehen, fragen Sie Eltern nach den Wiedereinstiegsplänen und Ressourcen der Familie. Bitten Sie Eltern in Vorbereitung auf die Eingewöhnung sich immer wieder dem Kind auch mit Mund-Nasenschutz zu zeigen.

3. Schnuppernachmittag und Co

Der Schnupperbesuch kann nicht wie gewohnt stattfinden, da weiterhin die Maßgabe gilt, Kontakte zu minimieren und Gruppen stabil zu halten. Welche Alternativen sind denkbar, die dem zukünftigen Kita-Kind und seinen Eltern dennoch erste Kontakte zur Kita-Gruppe erlauben?

- Ist es möglich, das Schnuppern auf Zeiten ohne andere Kitakinder zu verlegen, so dass das Kind die Kitaräume kennen lernen kann?
- Wie wären eine oder mehrere Videobotschaften oder Fotogeschichten der Gruppe an das neue Kind, in denen Sie Kinder aus der Gruppe zu Wort kommen lassen und Szenen aus dem Alltag zeigen – z.B. die Kinder der Gruppe stellen sich vor und zeigen, was sie gerne spielen. Sie können die Kinder auch fragen (oder fragen Sie die Kinder aus der Gruppe), was ein neues Kind über den Kindergarten wissen sollte und zeichnen Sie die Aussagen auf Band auf (Einwilligung der jeweils gezeigten Kinder vorausgesetzt).
- Wollen die Eltern der neuen Kinder ein Foto oder kurzes Video ihres Kindes für die Gruppe zurückschicken, so dass die „alten“ Kinder schon einmal erfahren, wer da kommen wird?
- Laden Sie Eltern ein, am Kindergarten vorbei zu spazieren und mit ihrem Kind über den Zaun oder durch die Fenster zu gucken.
- Wie wäre ein Videotelefonat der Erzieherin mit dem Kind: Wir zeigen dir deinen Garderobenplatz und singen unser Begrüßungslied für dich? Schau mal, wen du schon kennst?
- Werden die neuen Kinder über einen Mail-Verteiler mit den Videos und Materialien für Zuhause versorgt?
- Tischsprüche, Lieder und Begrüßungsgesten für die erste Zeit: Was davon können Eltern schon zu Hause mit ihrem Kind verwenden, so dass das Kind in der Kita hier Vertrautes findet?
- Gibt es etwas, was das neue Kind zu Hause gerade spannend findet oder besonders gerne mag? – Kann es sich dazu etwas aus dem Kindergarten ausleihen z.B. in Form einer Willkommenskiste? (Bei Rückgabe des Materials Desinfektion oder Material unter „Quarantäne“)

4. Vorbereitendes Gespräch zur Eingewöhnung

Wir empfehlen ein Vorgespräch mit den Eltern kurz vor dem Beginn der Eingewöhnung (mit entsprechendem Abstand), um sich weiter gegenseitigen kennen zu lernen und letzte Absprachen zum ersten Tag zu treffen. Ziel des Gesprächs ist es, mit einer Vertrauensbasis in die Eingewöhnung

des Kindes zu starten und Eltern Sicherheit im Hinblick auf aktuelle und ggf. veränderte Hygienevorschriften und die damit verbundenen Abläufe zu geben. Auf dieser Basis besteht die Chance, dass die jeweilige Eingewöhnung im Kita-Alltag etwas kürzer gelingen kann.

- Was hat das Kind in letzter Zeit besonders gern gemacht?
- Freut sich das Kind auf die Kita?
- Gab es in letzter Zeit besondere Vorkommnisse?
- Sind die Eltern selbst zuversichtlich im Hinblick auf die Eingewöhnung? Was sind Ihre Bedenken?
- Was könnte dem Kind beim Start in der Kita helfen? (Übergangsobjekte, Lieblingsspielzeug...)
- Zeitbudget der Eltern für den Wiedereinstieg erfragen (falls nicht schon geschehen)
- Absprachen zum ersten Tag treffen, insbesondere die Eltern auf die aktuellen Hygienevorschriften, veränderten Abläufe vorbereiten. Eltern bitten den Kontakt beim Kita-Besuch zu anderen Kindern zu vermeiden.

Denken Sie auch daran die Eltern zu bitten, beim Kita-Besuch den Kontakt zu anderen Kindern zu vermeiden.

5. Die Eingewöhnung selbst

- In welchem Zeitraum am Tag bzw. an welchem Ort kann eine Eingewöhnung stattfinden, bei der die begleitenden Eltern möglichst wenig Kontakt zu (anderen) Eltern, Kindern, und Fachkräften haben? (Orientierung am Berliner Modell)
 - Ist es möglich, die Eingewöhnung mit den Eltern in die Gartenzeit zu verlegen und die Zeit in der Kita von hier aus auszudehnen?
 - Vorteil: Sie haben am frühen Vormittag mehr Zeit für die „alten“ Kinder in Ihrer Gruppe, die sich auch erst wieder eingewöhnen müssen und Sie haben es leichter in Bezug auf die geltenden Abstands- und Hygieneregeln in der Phase, in der die Eltern direkt mit anwesend sind.
 - Hier ein exemplarischer Ablauf:
 1. Gartenspielzeit mit Eltern und Kind allein: Beziehungsaufbau zu ErzieherInnen
 2. Gartenspielzeit mit Eltern und den Kindern der Gruppe: Beziehungsaufbau zu ErzieherInnen und Kindern
 3. Gartenspielzeit und Abschied von den Eltern
 4. Gartenspielzeit und Abschied von den Eltern; mit Bezugserzieherin und einigen Kindern Erkunden des Gruppenraums
 5. Gartenspielzeit alleine, Erkunden des Inneren der Kita, im Ausdehnen der Besuchszeit auf das Mittagessen, Schlafen und Freispiel am Nachmittag
 6. Ausdehnen der Besuchszeit nach vorne: Ankommen in der Garderobe und mit in den Garten gehen ...
 7. Ankommen in der Garderobe und Spielen im Gruppenraum ...
 8. ...

- Zur Kontaktreduktion versetztes Ankommen der neuen Kinder und Eltern planen (Uhrzeit und falls möglich auch die Tage)
- Eltern tragen einen Mund-Nasen-Schutz und kommen nur ohne Krankheitssymptome
- Für die begleitete Zeit in der Kita ist nach Möglichkeit immer dieselbe Bezugsperson des Kindes anwesend
- Dokumentation der Anwesenheit der Eltern und Kontaktpersonen für Zeiten, die über Bringen und Holen des Kindes hinausgehen.
- Wann und wo können Feedback-Gespräche mit Eltern stattfinden? Z.B. in einem dafür geeigneten und vorbereiteten Raum beim Abholen oder per Telefon/Video?
- Welche Zeiten müssen für die veränderte Eingewöhnung im Dienstplan berücksichtigt oder verändert werden?

Ergänzende Literatur:

- **Hilfreiche Hinweise zur Eingewöhnung/Neustart in Bezug auf die zu beachtenden höheren Hygienestandards** in „Orientierungshilfe für Träger von Kindertageseinrichtungen in Zeiten der Corona-Pandemie“ vom Paritätischen Gesamtverband (Stand 21. April 2020), S. 23 bis 26.
https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/200421_orientierungshilfe-kitas-corona.pdf

- **Grundlegende Hinweise zur aktuellen Betreuungssituation**
Handreichung für die Kindertagesbetreuung in Zeiten des eingeschränkten Regelbetriebs (Stand: 3. Juli 2020)
https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/stmas_a4_handreichung_kindertagesbetreuung_bf_kws.pdf

- **Rahmenhygieneplan Corona für Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tageseinrichtungen**, Herausgeber: Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/rahmen-hygieneplan_corona_kindertagesbetreuung_stand_15_juni_2020_gultig_ab_15_juni_2020.pdf

- **Checkliste für die Erstellung eines Schutz- und Hygienekonzepts für Veranstaltungen**
Bereitgestellt vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
https://www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/06/2020-06-25_checkliste-fuer-schutz-und-hygienekonzept-fuer-veranstaltungen.pdf